



Die Mantelteilung als Comic: Die Ausstellung im Zollernalb-Klinikum ist dem Leben des heiligen Martin gewidmet. Foto: Veranstalter

# Weit mehr als Mantelteilung

**Jubiläum** | Wanderausstellung im Zollernalb-Klinikum über das Leben von St. Martin

Anlässlich des 1700 Geburtstags des heiligen Martin wird mit einer Wanderausstellung im Balingener Zollernalb-Klinikum an sein Leben erinnert.

**Balingen.** Sankt Martin gilt als der bekannteste Heilige der christlichen Kirche. Jedes Jahr im November wird mit Laternenumzügen an den selbstlosen römischen Legionär erinnert, und es wird die Szene der Mantelteilung mit einem Bettler nachgespielt. Aber St. Martin ist weit mehr als die Mantelteilung und Laternenumzug. Er hat in seinem Leben viel Gutes getan.

Sulpicius Severus hat um 395 eine Biografie verfasst.

Daran angelehnt hat der Neckar-Odenwald-Kreis in Zusammenarbeit mit dem Römermuseum Osterburken eine Ausstellung über das Leben des Martinus zusammengestellt. Auf 24 Tafeln, unterteilt in Zeitabschnitte, ist das Leben und Wirken von St. Martin in Comicszenen für Kinder verständlich nachgezeichnet. Weitere Tafeln erklären die heutigen Martinsbräuche und die Rolle Martins als europäischer Heiliger. Auch ein Audioguide steht zur Verfügung.

Geboren wurde Martin im Jahr 316 in Savaria, dem heutigen Szombathely in Ungarn. Aufgewachsen ist er in Pavia. Ab 331 leistete er Militärdienst in der kaiserlichen Gar-

de. Im Jahr 354 teilte er vor Amiens mit einem Bettler seinen Mantel. 356 trat er bei Worms aus der Armee aus, um Jesus zu folgen. Um 360 gründete er das erste Kloster (Ligugé bei Poitiers) in Gallien, 371 wird er zum Bischof von Tours gewählt. 397 starb er auf einer Reise in Candes bei Poitiers.

Der Frankenkönig Chlodwig, der sich katholisch taufen ließ, um seine germanischen und romanischen Untertanen miteinander auszusöhnen, verehrte St. Martin von Tours als Beschützer des Frankenreichs. Überall wurden von den Frankenkönigen Kirchen mit Martin als Namenspatron gestiftet. Im Zollernalbkreis gibt es St.-Martin-kirchen bei-

spielsweise in Ebingen, Ringingen, Dotternhausen und Isingen. Außerdem ist der heilige Martin auch der Patron der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

■ Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann; im Zollernalbkreis hat Landrat Günther-Martin Pauli die Schirmherrschaft übernommen. Die Ausstellung ist vom 6. bis 27. April täglich in der Zeit von 8 bis 18 Uhr im Balingener Zollernalb-Klinikum zu sehen. Gruppen können sich bei Alexandra Fischer unter der Telefonnummer 07433/90 92 20 51 oder unter E-Mail [Alexandra.Fischer@zollernalb-klinikum.de](mailto:Alexandra.Fischer@zollernalb-klinikum.de) anmelden.